

Rezension

Nie wieder „verlorener Biss“

Das Buch von *Gerd Christiansen* beschreibt seine geniale Methode mit der man bei einer prothetischen Rekonstruktion die vorhandene habituelle Position des Patienten nach dem Einsetzen der Kronen nicht mehr verliert. Da die meisten prothetischen Versorgungen in der habituellen Position hergestellt werden, ist diese nach dem Einsetzen der Kronen nicht mehr vorhanden und kann auch nicht mehr wiederhergestellt werden. Viele Patienten tolerieren die neue Position aber nicht und bekommen Probleme, da reichen schon kleinste Änderungen.

Sie kennen das, ein Patient kommt zu uns und sagt: „Herr Dr. ich wollte doch nur meine alten Amalgam Plomben gegen weiße Füllungen austauschen lassen, seitdem habe ich Kopf-, Nacken- oder Rückenschmerzen und kann nicht mehr richtig kauen. Ich finde meinen gewohnten Biss nicht mehr, können Sie mir helfen“. Wenn er dann nicht bei einem CMD-Therapeuten landet, wird er von einem zum anderen Kollegen laufen und keiner kann ihm helfen. Um das zu verhindern, werden Sie mit dieser Methode nie wieder diese Probleme haben. Das besondere daran ist, dass *vor* der Behandlung die Modelle mit einem Gesichtsbogen und einem Registrat in den Artikulator eingestellt werden und dann mit einer Okklusionsplatte die präparierten Modelle ohne erneuten Gesichtsbogen und Registrat eingestellt werden. Danach stimmt der Biss auf Shimstock Folien Stärke (8 μ) und Sie brauchen nichts mehr einschleifen oder aufbauen, wie das sonst sehr häufig ist. Dies ist eine einfache und geniale Lösung eines alten Problems.

Die habituelle Position darf man aber nicht bei einer CMD verwenden, sondern dann muss erst eine interdisziplinäre Vorbehandlung mit einer Okklusionsschiene erfolgen, um z.B. eine Kompression oder eine anteriore Diskusverlagerung zu behandeln. Die Rekonstruktion erfolgt dann in der zentrischen Kondylenposition. *Christiansen* beschreibt sehr ausführlich, wann man in der habituellen Position rekonstruieren darf und wie man eine CMD erkennt.

Dazu hat Kollege *Christiansen* den Variocomp-Artikulator auf Basis des SAM 3 entwickelt, bei dem man mit der elektronischen Registrierung des Condylcomp LR 3 den Kondylus am Computer in die zentrische Position einstellt und in dieser Position eine Repositionsschiene herstellt. Dann kann mit der gleichen Methode die neu eingestellte zentrische Kondylenposition ebenfalls auf 8 μ in die prothetische Rekonstruktion überführt werden. So behandle ich mit dieser Methode seit über 10 Jahren erfolgreich meine CMD Patienten.

Das Buch beschreibt mit vielen Bildern Schritt für Schritt das Vorgehen, so dass man sofort die Methode von *G. Christiansen* in der Praxis nachvollziehen kann und dadurch mehr Erfolg bei der prothetischen Versorgung seiner Patienten hat.

Ich kann dieses hervorragende Buch sehr empfehlen, die Methode ist genial einfach, funktioniert hervorragend und bisher gab und gibt es nichts vergleichbares.

Dr. Jürgen Dapprich
Düsseldorf

www.cmd-centrum-duesseldorf.de

Nie wieder „verlorener Biss“

Gerd Christiansen

www.

2008 Eigenverlag Ingolstadt

ISBN 978-3-00-026738-3

98.00 €